



Kieler Admiral geht nach Bonn

Flottillenadmiral Kaack übergibt Einsatzflottille 1 an Kapitän zur See Bock

Kiel – Am Donnerstag, dem 19. April 2018 um 13.30 Uhr, wird Flottillenadmiral Jan Christian Kaack (55) das Kommando über die Einsatzflottille 1 an Kapitän zur See Christian Bock (48) übergeben. Kaack ist seit Mai 2015 Kommandeur der Flottille und Direktor des Kompetenzzentrums für Operationen in küstennahen Gewässern (COE CSW, siehe Hintergrund). Der Abteilungsleiter Einsatz im Marinekommando, Konteradmiral Jürgen zur Mühlen (57), wird das Zeremoniell leiten.

„Ich bin dankbar und stolz“, fasst Kaack zusammen. „Darauf, dass die Frauen und Männer der Einsatzflottille unserem Land tadellos dienen, hier und im Einsatz, für die Marine und Deutschland. Mit diesem ‚Spirit‘ und dem Rückenwind aus Berlin konnten wir viel anschieben: das Öffnen unserer Geschwader und Bataillone für neues Personal, massive Investitionen in unsere Stützpunkte, erste Schritte hin zu einem Kompetenzzentrum Minenabwehr, fünf neue Korvetten, zwei Uboote in Kooperation mit Norwegen, kleine Kampfboote, die ‚Runderneuerung‘ der restlichen Schiffe und Boote in der nächsten Dekade, und und und. Die Räder drehen sich.“

Kaack misst besonders der Ostsee große Bedeutung bei. Die Deutsche Marine hatte 2015 mit der „Baltic Commanders Conference“ eine Kooperation der Ostsee-Marinern ins Leben gerufen. „Ich finde es großartig, dass wir das mit Leben füllen konnten“, erläutert Kaack. „Unser Heimatmeer ist sicherheitspolitisch wieder im Fokus. Die intensivere Zusammenarbeit mit Schweden, Finnland, Norwegen, Polen oder den baltischen Staaten macht deutlich, dass wir ein gemeinsames Sicherheitsinteresse in der Ostsee haben, deren Zugänge vor unserer Haustür liegen. In den Partnerschaften steckt deshalb viel Leben.“ Das gelte auch für das Kieler COE CSW, das sich zu einer anerkannten NATO-Denkfabrik mausern konnte. Kaack: „Mit der international einzigartigen Konferenz zum maritimen Einsatzrecht oder den Kolloquien zur maritimen Sicherheit auf der Münchener Sicherheitskonferenz hat sich dieser multinationale Think Tank nicht nur hohes Ansehen

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

erworben, sondern spielt in der Champions League. Mit einem so kleinen Team so viel zu leisten, das verdient Anerkennung.“

Kapitän zur See Bock wechselt aus der Planungsabteilung des Verteidigungsministeriums nach Kiel, wo er früher Kommandeur des 5. Minensuchgeschwaders war. „In der kommenden Dekade werden sich die Fähigkeiten der Einsatzflottille 1 absehbar weiter wesentlich verbessern“, blickt er auf die Zeit als „Kd1“ voraus. „In allen Verbänden, Stützpunkten und Einheiten sind viele Bälle in der Luft, und da werden wir sie gemeinsam auch halten. Was kann man sich mehr wünschen, als mit solchen Aussichten den Flaggenstock in Kiel zu übernehmen.“

Flottillenadmiral Kaack wechselt in das Kommando Streitkräftebasis und wird dort Abteilungsleiter Einsatz. Sollten die NATO-Mitgliedsstaaten im Juni 2018 entscheiden, dass das neue NATO-Logistikkommando „Joint Support and Enabling Command“ seinen Sitz am Standort des Multinationalen Kommandos Operative Führung in Ulm erhält, wird der Aufbau dieses Kommandos in seinen Aufgabenbereich fallen.

Hintergrundinformationen

In der Einsatzflottille 1 dienen 4.500 Soldaten und Mitarbeiter. Vier seefahrende Geschwader, zwei landgestützte Verbände und drei Marinestützpunktkommandos gehören zu der Flottille. Die Einsatzflottille 1 ist auf die Seekriegführung in Randmeeren und Küstengewässern ausgerichtet und vereint viele Spezialisierungen – von der Landzielbekämpfung, dem Seemineneinsatz und der -abwehr, über die bewaffnete Kontrolle von Schiffen und dem Schutz von Kriegs- und Handelsschiffen bis zur Ubootjagd, der Unterstützung von Evakuierungsoperationen und dem Einsatz von Spezialkräften.

Das Centre of Excellence for Operations in Confined and Shallow Waters („Kompetenzzentrum für Operationen in Randmeeren“) ist eine Ideenschmiede der NATO. Es entwickelt neue operative Ansätze, passt bestehende Konzepte an und gibt im Verbund mit Forschung, Entwicklung und Industrie Impulse für neue Technologien und Systeme. Das COE CSW arbeitet mit dem Flottillenstab im selben Gebäude im Marinestützpunkt Kiel eng zusammen. Der Kommandeur der Einsatzflottille 1 ist zugleich Direktor des Kompetenzzentrums.

Mehr Informationen zur Einsatzflottille 1 und dem Centre of Excellence for Operations in Confined and Shallow Waters gibt es auf www.marine.de.



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1
Schweriner Straße 17a • 24106 Kiel

Fon.: +49 (0)431-71745-1410/1411 • Fax: +49 (0) 431-71745-1412 • E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin „**Kieler Admiral geht nach Bonn**“ eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Donnerstag, 19. April 2018.** Eintreffen bis spätestens **12.50 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht möglich.

Ort: Hauptwache Marinestützpunkt Kiel, Schweriner Straße 17a, 24106 Kiel

Programm:

13.15	Einnehmen der Plätze
	Einmarsch Marinemusikkorps, Ehrenzug, Truppenfahnen
13.30	Beginn des Zeremoniells
anschl.	Empfang an Bord Tender „Rhein“
anschl.	Abpullen Flottillenadmiral Kaack

(Anm.: Marineoffiziere, die von einem hohen Dienstposten verabschiedet werden, werden von ihren Offizieren „abgepullt“. Der Kommandeur begibt sich auf einen Marinekutter und wird nach einer Ehrenrunde vorbei an den auf Passieraufstellung angetretenen Besatzungen ans Festland gebracht. „Pullen“ ist ein seemännischer Begriff für Rudern; der Begriff entstammt dem englischen „pull“, was „ziehen“ bedeutet.)

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis **Mittwoch, den 18. April 2018, 14 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49 (0)431-71745-1412** oder per E-Mail zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)431-71745-1410/1411
E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.